

7. Der Fischer

Johann Wolfgang von Goethe

D 225

Erste Fassung *)

5. Juli 1815

Mäßig

Das Was - ser rauscht', das Was - ser schwoll, ein Fi - scher saß dar -
 Sie sang zu ihm, sie sprach zu ihm: was lockst du mei - ne

an, sah nach dem An - gel ru - he - voll, kühl bis ans Herz hin -
 Brut mit Men - schen-witz und Men - schen-list hin - auf in To - des -

an. Und wie er sitzt, und wie er lauscht, teilt sich die Flut em -
 glut? Ach, wüß - test du, wie's Fisch - lein ist so woh - lig auf dem

[♩]

*) Zweite Fassung s. Teil a, S. 42.

12

por. Grund, Aus dem be - weg - ten - Was - ser rauscht ein
 du stiegst her - un - ter - , wie du bist, und

fp *fp*

15

feuch - tes Weib - her - vor.
 wür - dest erst - ge - sund.

fp

19

Labt sich die lie - be Son - ne nicht, der Mond sich nicht im
 Das Was - ser rauscht', das Was - ser schwoll, netzt' ihm den nack - ten

fp *fp*

p

22

Meer? Kehrt wel - len - at - mend ihr Ge - sicht nicht
 Fuß; sein Herz wuchs ihm so sehn - suchts - voll, wie

fp *fp*

25

dop - pelt schö - ner_ her? Lockt dich der tie - fe
 bei der Lieb - sten_ Gruß. Sie sprach zu ihm, sie

28

Him - mel nicht? das feucht - ver - klär - te_ Blau? Lockt
 sang zu ihm; da war's um ihn_ ge - sehnt: halb

31

dich dein ei - gen_ An - ge - sicht nicht her in ew' - - -
 zog sie ihn, halb_ sank er hin und ward nicht mehr_

34

- gen_ Tau?
 ge - sehnt.